

Sechs Mädchen-Mannschaften weiter

VOLLEYBALL: Erfolgreiche Qualifikationsrunde A für Paderborner Nachwuchsteams

■ **Kreis Paderborn** (fin). Der Paderborner Volleyball-Nachwuchs marschiert in Richtung Westdeutsche Meisterschaften. Bei den Qualifikationsrunden A in den Altersklassen U13, U16 und U20 setzten sich acht von zehn heimischen Jugendmannschaften durch.

Auch um die direkte Qualifikation zur Finalrunde der besten Teams in Nordrhein-Westfalen ging es am Sonntag in der Riemekehalle. Diese Aufgabe meisterten die Jungen von VoR Paderborn unter der Obhut von Trainer Vitalij Gesler mit Bravour. In einem Vierer-Turnier hielt der Oberliga-Meister mit Andreas Duschik, Jona Quickstern, Simon Niggemeier, Tim Gesler, Jonas Herzl, Jessro Apelt und Florian Grothaus die Konkurrenz aus Düren, Schwerte und Münster in allen Sätzen unter zehn Punkten. Die DJK Delbrück erreichte in Dortmund-Hörde mit Siegen gegen Köln und Minden Rang drei und damit die letzte Qualifikationsrunde B.

Auf dem Nachbarfeld in der Riemekehalle hielten die VoR-Mädels ihre Konkurrenten aus Münster-Aasee (25:16, 25:17) und Oberliga-Meister Schwerte (25:23, 25:18) in Schach. Mit druckvollem Aufschlagspiel, sicherer Annahme und platzerten Netzaktionen eroberte sich die U13 eine optimale Ausgangsposition für die Quali B

zurück. Diesen Platz behaupteten wiederum die jungen Sander Volleyballerinnen. Nuttlar und auch die Hochburg Humann Essen hatten keine reelle Chance gegen das Team von Trainer Thomas Licht.

Die Sanderinnen jubelten auch auf dem Großfeld. Souverän setzte sich die U16 um Picabo Reinhold mit drei deutlichen 2:0-Erfolgen gegen Waltrip, Olpe und Ahaus durch. In dieser Altersklasse erreichten die Mädchen von Grün-Weiß Paderborn mit einem Sieg sowie Niederlagen gegen Köln und Sorpese nicht die nächste Runde. Mit Platz zwei aus der Quali A geht die Sander U18 in die nächste Runde. Nach Erfolgen gegen Hünxe und Haltern reichte es mit einem 1:2 gegen Mesum nicht ganz zur Spitzenposition.

Eine sehr gute Ausgangsposition für die letzte Hürde vor

der Teilnahme an den westdeutschen Jugendmannschaften sicherte sich die Sander U20. Gegen Ahaus und Bottrop gelangen ungefährdete Siege – der dritte Gegner trat nicht an. Die gleichaltrigen Spielerinnen von VoR Paderborn mit Coach Marek Cwolek erreichten in der Quali A Platz zwei. Nach sicheren Siegen gegen Reken und Gladbeck ging es in Dortmund gegen den Gastgeber Hörde um den Turniersieg. VoR legte 1:0 vor, musste dann aber auch dem Kraftverlust Tribut zollen und am Ende mit 1:2 den Kürzeren ziehen.

Ausgeschieden sind die U16-Jungen der DJK Delbrück als Gruppendritter. Gegen Köln und Münster-Gievenbeck konnte der Nachwuchs des Zweitligisten in vier Sätzen nur 43 Ballpunkte erobern.

Die Quali B steht am 15. März im Terminkalender.



Jubel über Punkt- und Satzgewinn: Die U13 von VoR Paderborn mit (v. l.) Ayca Uzun, Lotta Kallius (verdeckt), Penelope Weiss, Lisa Horn und Luisa Hensen. Hier fehlt Viktoria Mirvoda. FOTO: CHRISTIAN HENSEN



Triumpfsprünge: Die U16 des SV Sande mit (v. l.) Lilian Engermann, Leona Bunte, Evelyn Vogel, Pia Klatt, Paula Petzke, Picabo Reinhold, Nina Thaelke, Hasina Waizy, Kaya Kalte und Ricarda Bedei hat nur noch eine Hürde bis zur Finalrunde vor sich. FOTO: SV SANDE